

# Inhaltsverzeichnis

<b>Massenbach, Deutsche Meisterschaft Damen (23.-25.07)</b>	3
---	---



# Massenbach, Deutsche Meisterschaft Damen (23.-25.07)

Nachdem Daniel in gewohnter Manier vorgelegt hat, folgt nun endlich, was die Damen eigentlich auf der DM gemacht haben:

Durch Krankheit und Seminar wurden wir schon vor der Losfahrt leicht dezimiert. Franzi, Eva, Judith, Anne, Rebecca und Karolin waren die spielwütigen Damen. Wie dem klugen Rechner auffallen wird reicht dies noch nicht so ganz für die „seven auf der line“ und deshalb hatte Franzi vorab im hohen Norden ein ebenfalls zu kleines Damenteam ausgemacht. Das Ergebniss: Kielconnection

Donnerstagabend war dann die Spannung groß. Sind die Kielerinnen schon da, wie sind sie so, wer sind sie überhaupt? Fragen über Fragen. Maike hat gegen 1:30Uhr die Erste beantwortet und alles weitere sollte sich Freitagmorgen klären.

## Freitag

Während dem Frühstück schon mal Namen gelernt und danach die Taktik besprochen. Es spielten mit uns Maike, Maike, Anja, Anne und Daniela. Franzi würde den Captain mimen, in der Offense dreier oder vierer Stack in der Defence auch mal 'ne Zone ausprobieren und notfalls einfach Maike oder Anne rufen, irgendeine wird schon reagieren.

Dann das erste Spiel gegen den Panischen Osten. Wir mussten uns erstmal einspielen und sehen was die anderen so auf dem Feld machen. Prompt war die Panik davon gezogen, durch Umstellung von einer Seite auf FM konnten wir dem Doppelpass- Spiel besonders der Marburgerinnen doch etwas entgegensetzen. Haben ein paar schöne Punkte gespielt, eingesehen, dass die anderen einfach besser sind als wir und nicht allzu unglücklich aber deutlich mit 4:13 verloren.

Danach noch mal kurz besprochen was sich ändern sollte, und dann geschaut ob es die Männer besser machen als wir.

Nächstes Spiel in der sengenden Mittagshitze gegen die GoHo Girls. Sie stellten eine Zone gegen uns und wir kamen nicht wirklich dagegen an. Haben die Scheibe oft schon hinten in der Kette verloren, hätten aber eh nicht gewusst, wie wir nach vorne kommen sollen. Aber auch auf der anderen Seite gab es Fehler wir konnten das ein oder andere Mal die Defense holen und uns den Punkt sichern. Es lief also schon besser als im ersten Spiel, aber vor allem waren wir nach der 6:13 Niederlage glücklich zum Lineup endlich in den Schatten zu können.

Dann mit Powerpulver und Pommes gestärkt, die Männer lauthals unterstützt oder mit der Mama-Kind Gruppe dem mittlerweile auch nicht mehr richtig kühlem Schatten gefolgt.

Um 17.45Uhr mussten wir dann alle schon recht erschöpft gegen die Jinx aufs Feld. Uns war mittlerweile (eigentlich von Anfang an) klar, dass wir erst am nächsten Tag im unteren Pool Chancen auf einen Sieg haben. Wollten in dem letzten Spiel auch einmal eine Zone ausprobieren und wenigstens den einen oder anderen Punkt machen. Gesagt - tun - getan. Zone hat zwar nichts gebracht, dafür haben wir uns aber ihrer Zone gegenüber tapfer geschlagen. Ein leichter Wind hat etwas Erfrischung gebracht und wir fühlten uns gar nicht so schlecht wie die 4:13 Niederlage. Beim Lineup bekamen wir soviel Lob der Berlinerinnen, dass frau sich fragte wer nun eigentlich gewonnen hat. Jetzt konnten wir auch endlich ins kühle nass, uns freuen dass Unterwäsche und Bikini sich sehr ähnlich sind und hoffen, dass die Männer schon gekocht hatte. Der Abend nahm seinen Lauf, wir

erfuhren etwas mehr über unsere Mitspielerinnen aus dem Norden. Judith verschwand in Richtung Magdeburg und nach Rebeccas spätabendlichem Geständnis waren morgens alle froh, als Judith völlig unversehrt aus ihrem Zelt kroch.

### **Samstag**

Wenn nicht um 7:15Uhr irgendjemand lautstark den Morgen gebrochen hätte, hätten wir ausschlafen können. Aber da unser erstes Spiel erst um 12:45Uhr gegen die Funetten war, war genügend Zeit um müde und auch wieder wach zu werden.

Aus Kiel war noch eine weiter Dame zu uns gestoßen und wir gingen mit guten Vorsätzen ins Spiel. Es fing gut an und bald hatten wir einen schönen Vorsprung erarbeitet. Unsere Zone kam erfolgreich zum Einsatz und eine Frau mehr zum Auswechseln tat unserer Offense gut. Beide Mannschaften machten relativ viele Fehler, aber wir konnten die der Anderen zu unseren eigenen Chancen machen. Es ging also gut weiter. Und mit einem letzten Timeout Call „für den Schatten“ ging es den auch gut aus. 13:3 erster Sieg! Nächstes Spiel gegen die Saxy Divas. Sie waren besser, wir waren schlechter = sie haben gewonnen wir verloren. Mehr weiß ich nicht mehr. Allerdings hatten wir nach dem Spiel wieder eine Dame weniger. Anja ist umgeknickt, dicker, schmerzhafter Knöchel, Bänder wahrscheinlich durch. Sehr Schade!

Dann noch mal Kräfte tanken, Powerpulver, Schatten, Magdeburger. Um 17:45Uhr gegen die Seagulls wollten wir noch mal alles geben. Es war ein heißes Spiel. Die Hamburgerinnen hatten zwar zunächst einen Vorsprung, aber als wir unsere Defense umstellten und eine Seite aufmachten, hatten sie so ihre Probleme. Wir waren alle k.o. und in der Offense fehlten uns die kreativen Angebote. Aber wir haben uns nochmals rangkämpft, getragen von unseren lautstarken männlichen Fans und Defensequeen Rebecca. Leider machten die Hamburgerinnen die entscheidenden Punkte und konnten das Spiel für sich entscheiden. Dennoch starke Leistung.

Weiterer Abendverlauf siehe Daniel. Wobei ich immer noch nicht weiß, was an Keksen gar so lustig sein soll, der DJ wirklich schlecht war und ich Rebecca auf der nächsten Party sehr vermissen werde.

### **Sonntag**

Nur noch ein Spiel zu absolvieren, dafür aber um 9Uhr morgens. Irgendwie hatten wir es alle geschafft aufzustehen und uns auch noch ein allerletztesmal die mittlerweile unbeschreiblichen Shirts übergezogen. Aber die Handtaschen hätten die erste Halbzeit genauso gut ohne uns spielen können. es stand plötzlich 1:7 und wir haben uns gefragt, was eigentlich passiert war. In der Pause machten wir uns dann bewusst, dass sie nicht besser sind als wir, dies unser letztes Spiel ist und somit Zeit zum Aufwachen. Die Aufholjagd konnte beginnen und wenn es erstmal läuft, dann läuft's 6:7. Dann haben die Handtaschen sich auch noch mal zusammengerissen. 9:9. Es ging also darum, wer die Nerven behalten wird und das waren leider nicht wir und somit war das letzte Spiel 10:13 verloren. Schade.

Wir gaben noch einmal unsere oder besser das Kieler Lied zum Besten zum Abschluss sogar noch im Kanon, wievielstimmig sei dahingestellt. Meine erste DM und mir hat es super viel Spaß gemacht.

Danke Mädels

Karolin

Ergebnisse Damen:

1. JinX, Berlin
2. Woodchicas, Sauerlach
3. Mainzelmädchen, Mainz

4. Die Westen, Köln/Aachen
5. Panischer Osten, Osten and Outskirts
6. Zamperl-Damen, Unterföhring
7. GoHo Girls, Stuttgart/Darmstadt+
8. Saxy Divas, Leipzig
9. Handtaschen, Tübingen
10. Seagulls, Hamburg
11. Kiel-Connection, Kiel/Freiburg
12. Funetten, Hannover

[zurück zu Turnierberichte](#)

From:

<http://disco.jonasradke.com/> - **DISConnection Ultimate Frisbee Freiburg**

Permanent link:

<http://disco.jonasradke.com/berichte/2004/massenbach>

Last update: **2024/03/01 16:24**